

marggrafen von Mysßen, so main^e) sie, daz sie unseren herren dem kunige wollen dienen mit libe und mit güt, und dasselbe meint auch herzog Ludewig zu tûn — Geben — des sontags vor Laurencii.

42.

5

Weimar, 1407 Aug. 7.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5409. Das S. (XXII, 1) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 32 fol. 57^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt: nachdem sein Vater dem Friedrich von Morungen und seinen Erben verbrivet unde bekant hadde daz martrecht czû Sangirhusen
 10 *unde die gutere unde czinse yn deme Nuwendorff unde Aldindorff doselbis czû Sangir-*
husen unde auch die czinse an den czinshôfen unde deme frihen hofe czû Sangirhusen
gelegin, dieselbin unserm vatere seligen von Meyner von Sangirhusen ledig unde löz
wurden unde anirstorbin waren, und den Verkauf des Freihofs bei dem Hofe des Busse
von Morungen in Sangerhausen gestattet hatte, dessen Kaufpreis er von den 120 Schock Gr.,
 15 *dovor ym die obgenanten gûte unser vater bekant hadde, bei der Lösung abziehen solle, so*
habe ihm Friedrich von Morungen nunmehr mitgeteilt, daß er den Hof für 20 Schock Gr.
verkauft habe, so daß der Landgraf ihm noch 100 Schock oder an golt geslagin 120 Rhein.
Gulden schuldig sei; für diese Summe soll er das Marktrecht und die andern Güter bis
zu der dem Landgrafen jederzeit freistehenden Lösung inne haben. Zeugen: Graf Friedrich
 20 *von Beichlingen Hofmeister, Burggraf Albrecht von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Hans*
von Polenczk Marschall, Nigkel Karaß Hofdiener. Gegeben czû Wimar — vierczen
hundert dornoch yn deme sibinden iare am suntage vor Laurenti.

43.

Weimar, 1407 Aug. 14.

25

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b 1368 (zerschnitten). Für das S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 54^b.

Anm.: Entsprechende Weisung des Landgrafen Friedrich an den Rat zu Gotha von dems. Dat. Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ II 73 (für das S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden). Gleichzeit. Abschr. a. a. O. fol. 55. Gedr.: Tentzel Hist. Goth. Suppl. 2, 259. Rein Thuringia sacra 1, 151 (Regest).

30

Landgraf Friedrich der Jüngere verschreibt dem Kloster Ichtershausen statt einer
jährlichen Gülde von 20 Sch. Gr., welche vordem sein Vater und er ihm überwiesen hatten^a),
5 Mark Silber jährlicher Gülde von den Jahrrenten der Stadt Gotha vor zcûgunge unde
besserunge ire kapphen, wogegen sich das Kloster zu vier jährlichen Begüngnissen für
die Eltern des Landgrafen, über deren Feier nähere Bestimmungen getroffen werden,

35

41. e) korr. aus maint F. meinen SN. mainent U.

43. a) Weisung der Landgrafen Balthasar und Friedrich an die Stadt Gotha zur Zahlung von 20 Schock Freib. Gr. aus der Jahrrente an das Kloster Ichtershausen dat. Gotha 1400 Aug. 16 (am mantage noch unser liebin frouwin tag assumpcionis). Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b 1375 (zerschnitten); das S. (XVII, 10) an Pergamentstr.